

Zur Kunstgeschichte des Auslands

— 139 —

DIE RAHMUNG  
DER TOSKANISCHEN  
ALTARBILDER  
IM TRECENTO

von

MONIKA CÄMMERER-GEORGE

P. H. HEITZ STRASBOURG

1966

# INHALTSVERZEICHNIS

<i>Uorwort</i> . . . . .	7
<i>Einleitung</i> . . . . .	8
<i>Bibliographie</i> . . . . .	10
<i>Erstes Kapitel</i>	
Rahmentchnik und Rahmenkosten . . . . .	17
<i>Zweites Kapitel</i>	
Der Rahmen um Giotto's Madonna aus Ognissanti und seine Vorstufen im späten Dugento . . . . .	21
Coppo di Marcovaldos Madonnentafel in Siena (26) — in Orvieto (28) — in S. Maria Maggiore Florenz (28) — Madonna Rucellai (29) — Cimabue-Kreis, Madon- nentafel im Louvre (32) — Cimabue, Madonna aus S. Trinità (32) — Caecilien- meister, Tafel aus SS. Simone e Giuda (33) — Guido da Siena, Madonnentafel im Palazzo Pubblico in Siena (34) — Paduaner Fresken (40) — Nachfolge des Giotto- Rahmens (42) — Exkurs: Madonna Rucellai (45)	
<i>Drittes Kapitel</i>	
<i>I. Abschnitt:</i>	
Die Entstehung der Polyptychonform in Florenz	
A. Das Polyptychon mit Halbfiguren . . . . .	50
1. Giotto's Polyptychon aus der Badia in Florenz . . . . .	
Die Herkunft der Rahmung (57) — Nachfolge, das Lucarelli-Polyptychon (65)	
2. Rekonstruktion eines Polyptychons mit Halbfiguren aus der Giotto'swerkstatt . . . . .	
3. Das Polyptychon aus der Zenobius-Kapelle im Florentiner Dom . . . . .	
4. Beispiele einzelner zur gleichen Zeit entstandener Leistenrahmen . . . . .	
B. Das Polyptychon mit Ganzfiguren in Florenz. . . . .	85
1. Das erste Polyptychon mit Ganzfiguren von Pacino di Bonaguida . . . . .	
2. Andere Polyptychen der Giotto-Schule mit Kleeblattbögen . . . . .	
a) Das Polyptychon in Bologna . . . . .	
Giotto's Fresken in S. Croce, Florenz . . . . .	
b) Das Polyptychon des Puccio di Simone . . . . .	
3. Polyptychen der Giotto-Schule mit flach aufgelegten Nasen . . . . .	
Giotto's Marienkrönung in der Baroncelli-Kapelle in S. Croce, Florenz (98) — Rekonstruktionsvorschlag (103) — Nachfolge (106)	
C. Mehrgeschossige Altaraufbauten . . . . .	108
1. Bernardo Daddis Altarbild für S. Pancrazio, Florenz, Uffizien . . . . .	
Herkunft der Rahmung (111)	
2. Taddeo Gaddis Altarbild für S. Giov. Fuorcivitas in Pistoia . . . . .	
3. Taddeo Gaddis Altarbild für S. Felicità in Florenz . . . . .	
4. Jacopo di Ciones Hochaltar für S. Pier Maggiore in Florenz . . . . .	
D. Die ersten Triptychen in Florenz und ihre verschiedenen Ausformungen bis 1350	
1. Das erste Triptychon in Florenz: Giotto's Altarbild für den Kardinal Stefaneschi, gemalt für den Hochaltar von Alt-St. Peter in Rom . . . . .	
Nachfolge des Triptychons (131)	
2. Einige Triptychen mit Halbfiguren . . . . .	
<i>Zusammenfassung</i> der im ersten Abschnitt des dritten Kapitels gemachten Beobachtungen	135

## II. Abschnitt:

### Die Entstehung der Polyptychonform in Siena

A. Das Polyptychon mit Halbfiguren . . . . .	137
Duccios Polyptychon Nr. 28 (137) — Vorstufen (139) — Guidos Dossale Nr. 7 (139) — Vigoroso da Siena (140) — Nachfolge von Duccios Polyptychonschema (141)	
B. Die mehrgeschossigen Altarbilder in Siena bis 1350 . . . . .	144
Duccios „Maestà“ (144) — Polyptychon, Pinakothek Siena Nr. 47 (146) — Pietro Lorenzetti, Pieve Arezzo (147) — Simone Martini, Polyptychon für S. Caterina (148) — Ugolino da Sienas Polyptychon für S. Croce (149) — Pietro Lorenzettis Altarbild für S. Maria del Carmine Siena (151) — Ambrogio Lorenzettis Petronilla-Altar (152) — Francesco Trainis Polyptychon Pisa (152)	
C. Die großen Triptychon-Kompositionen mit szenischen Darstellungen . . . . .	153
1. Simone Martinis Verkündigungsbild für den Sieneser Dom . . . . .	153
2. Die Triptychen der Lorenzetti . . . . .	155
P. Lorenzettis „Mariengeburt“ — A. Lorenzettis „Darstellung im Tempel“ (157) — Nachfolge der Bildkompositionen (159)	
D. Ambrogio Lorenzettis Verkündigungstafel für die Finanzbehörde in Siena . . . . .	161
E. Die Polyptychonform in Siena nach 1350 . . . . .	163
Zusammenfassung der im zweiten Abschnitt des dritten Kapitels gemachten Beobachtungen . . . . .	165

### Viertes Kapitel

Die wichtigsten Polyptychonformen in Florenz nach 1350 . . . . .	166
A. Das fünfteilige Polyptychon von Andrea Orcagna . . . . .	166
B. Andrea Orcagnas Matthäus-Altar und seine Nachfolge . . . . .	170
C. Die großen Altaraufbauten in Florenz nach Orcagna bis zum Beginn des Quattrocento . . . . .	174
Giovanni da Milano — Pietro di Miniato (175) — Impruneta-Altar (175) — Altar aus der Rinuccini-Kapelle in S. Croce (176) — Bicci di Lorenzos Altar in Bibbiena (176)	
D. Einige eingeschossige Triptychonformen aus der zweiten Hälfte des Trecento . . . . .	177
Trinitäts-Triptychon, Akad. Nr. 8464 — Triptychon mit „Pflingstwunder“ (177) — Rosello di Jacopo Franchi (179) — Fra Angelicos Altar für S. Domenico, Cortona (179)	
E. Das Triptychon mit Hängebögen zu Beginn des Quattrocento . . . . .	180
Giovanni del Biondos Triptychon, Mus. Bandini — Lorenzo Monacos „Marienkrönung“ (181) — Giovanni del Biondos Triptychon für die Cavalcanti (183) — Jacopo di Ciones „Kreuzigung“ (183) — Lorenzo Monacos „Verkündigungen“ (183) — Lorenzo Monacos „Anbetung der Hl. drei Könige“ (183) — Gentile da Fabrianos „Anbetung“ (184) — Fra Angelicos „Kreuzabnahme“ (187)	
F. Bildtafeln ohne Hängebögen im Trecento . . . . .	189
Giottinos „Beweinung Christi“ — Niccolò di Pietro Gerinis „Grablegung“ (190) — Lorenzo Monacos „Pietà“ (190) — Gentile da Fabrianos „Madonna zwischen Nikolaus und Katharina“ (191)	
Zusammenfassung der im vierten Kapitel gemachten Beobachtungen . . . . .	191
Anmerkungen . . . . .	193